



# Knappenchor und seine Gäste erfreuten das Publikum

**Konzert** Dirigent Franz-Josef Hoffmann ausgezeichnet

■ **Bundenbach.** Beeindruckend war das Herbstkonzert des Bundenbacher Knappenchores, das in der liebevoll dekorierten Glückaufhalle vor großer Kulisse über die Bühne ging. In der voll besetzten Halle erlebten die Besucher einen feinen Liederabend, gestaltet von vier Männerchören, sehr unterhaltsam und mit Tiefgang. Auf seine charmante Art führte Rolf Schwabbacher mit lustigen Gedichten und Geschichten durch ein abwechslungsreiches Programm.

Eine besondere Überraschung hielten die Hunsrück Knappen für ihren Chorleiter Franz-Josef Hoffmann bereit. Seit Herbst 1989 leitet er den Bergmannschor in Bundenbach. Dafür wurde ihm an diesem Abend viel Ehre zuteil. Für

seine 25-jährige Leitung des Chores wurde er vom Kreis-Chorverband Birkenfeld und vom Knappenchor mit Ehrenurkunde, Ehrenadel und einer Schieferuhr ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Gerd Gerhardt. Friedel Schmidt, Vertreter des Chorverbandes, zeichnete zudem Rainer Klingels für 25 Jahre Singen mit der Ehrennadel aus.

Mit einem „Glückauf zum frohen Feste“ eröffnete der Knappenchor den gesanglichen Teil. Bei dem Lied „Wo die roten Rosen blühen“ glänzte Solist Gerd Gerhardt. Die Chorgemeinschaft Wildenburg unter der Leitung von Peter Patz brachte die „Teure Heimat“ aus der Oper „Nabucco“ zu Gehör. Mit schwungvollen Liedern wie „Capri Fischer“ und „Chianti-Wein“ be-



**Der Kreishandwerkerchor unter der Leitung von Friedel Schmidt riss das Publikum zu Begeisterungstürmen hin.**

Foto: Jan-Michael Schwabbacher

geisterten sie das Publikum. Ein Meister seiner Klasse war an diesem Abend der Kreishandwerkerchor unter der Leitung von Friedel Schmidt. Hier konnten sich als Solisten Gerd Gerhardt, Manfred Fuchs und Erwin Birkenmaier mit

der Mundharmonika in Szene setzen. Kostproben ihres Könnens zeigten sie mit ihren Liedern um das Handwerk und die Lebensfreude. Dabei überzeugten sie mit ihrer Stimmgewalt und ernteten starken Beifall.

Feinfühlig und präzise gab sich der MGV Eintracht Sulzbach unter Leitung von Ursula Marquise. Dabei konnte Solist Ernst Hahn mit seiner kräftigen Baritonstimme Akzente setzen.

Wie man das Publikum zu später Stunde noch mitreißen kann, zeigten die Bundenbacher Bergleute in beeindruckender Weise. Ob auf Dalmatinisch mit „Kad si bila mala, mare“ oder mit dem Bierlied „Humulus Lupulus“ sowie der Plaudertasche „Isebill“ und dem bayrischen „Hans bleib da, man weiß nicht, wie das Wetter wird“ zogen sie die Gäste in ihren Bann. Den Forderungen des Publikums nach Zugaben kamen die vier Chöre sehr gern nach. „Es war ein toller Abend mit einem besonderen Ohrenschaus der Chormusik“, meinte Bundenbachs Ortsbürgermeister Michael Brzoska. jms